



STUDIENINHALTE

Das Studium des Alten Testaments vermittelt Kenntnisse über die Geschichte und Religion Israels, über Inhalt und Entstehung der hebräischen Bibel, ihre Umwelt, Kultur- und Sozialgeschichte sowie über die Grundzüge alttestamentlicher Theologie.

Das Studium des Neuen Testaments erschließt einen Zugang zur Literatur des frühen Christentums, wie sie sich in den kanonischen Schriften darstellt, und nimmt sie in ihrem geschichtlichen Kontext als Urkunde des christlichen Glaubens wahr.

Im Fach Kirchen- und Theologiegeschichte geht es um die Entwicklung des Christentums von seinen Anfängen bis in die Gegenwart und seine vielfältige Ausdifferenzierung.

Die Systematische Theologie artikuliert im methodischen Dreiklang von Verstehen, Argumentieren und Verantworten den Wahrheitsanspruch und die Gegenwartsrelevanz des christlichen Glaubens. Sie vermittelt praxisorientierende Implikationen des Glaubens und ethisches Orientierungswissen in den unterschiedlichen Lebenszusammenhängen der Theologie.

Die Praktische Theologie entwickelt eine Theorie kirchlicher Praxis auf den Handlungsfeldern von Gottesdienst, Seelsorge, Predigtlehre, Kirchen- und Gemeindeaufbau; wichtigste Partner sind dabei die modernen Kultur- und Sozialwissenschaften.

Die Religionspädagogik beschäftigt sich mit religiöser Bildung, mit didaktischen Konzepten, schulpraktischen Modellen, mit Medienkompetenz, -ethik und -pädagogik und analysiert die entwicklungspsychologischen Voraussetzungen religiösen Lernens.

Die Religionswissenschaft bietet sowohl einen Überblick über die wichtigsten Weltreligionen als auch einen Einblick in die Struktur religiöser Phänomene, ihre Funktionen und ihre Wirkungsweisen.

Die Judentumskunde führt in Geschichte und Literatur des rabbinischen Judentums ein und zieht dabei die Linien bis zum Leben gegenwärtiger jüdischer Gemeindegemeinschaften aus.

KONTAKT UND INFORMATION

Fachstudienberatung

Evangelische Theologie (Pfarramt)
Dr. Andreas Ruwe
Telefon 03834 420 2508, ruwe@uni-greifswald.de

Evangelische Religion (Lehramt)
Frank Bothe
Telefon 03834 420 2523, bothe@uni-greifswald.de

Dekanat der Theologischen Fakultät
Telefon 03834 420 2501, dektheol@uni-greifswald.de

Zentrale Studienberatung

Universität Greifswald
Rubenowstraße 2, 17489 Greifswald
Telefon 03834 420 1293
zsb@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/studienberatung
Sprechzeiten: siehe Internet
Außerhalb der Sprechzeit sind
Terminvereinbarungen möglich.

#wissenlocktmich



Frag die Uni per   0151 6701 2813

Stand: November 2021
Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.



EVANGELISCHE THEOLOGIE

Magister Theologiae

Pfarramt
Lehramt

Wissen
lockt.
Seit 1456





Theologische Fakultät, © Martin Alex

STUDIENZULASSUNG UND STUDIENDAUER

Die Studiengänge in evangelischer Theologie unterliegen keiner anderen Zulassungsbedingung als der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife. In der Regel umfasst die Studienzeit zehn Semester. Davon entfallen im Magisterstudiengang vier Semester auf das Grundstudium mit anschließender Zwischenprüfung und vier Semester auf das Hauptstudium; die letzten zwei Semester sind der Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen vorbehalten. Den Lehramtsstudiengängen liegt eine modularisierte Ordnung zugrunde, in der das 10. Semester für die Prüfungsphase vorgesehen ist.



Seminar, © Christfried Böttrich

EVANGELISCHE THEOLOGIE (MAGISTER THEOLOGIAE)

Evangelische Theologie versteht sich als wissenschaftliche Reflexion religiöser und kirchlicher Traditionen in ihrem gesellschaftlich-kulturellen Kontext. Sie vollzieht ihre Arbeit im Gespräch und in enger interdisziplinärer Vernetzung mit anderen Wissenschaftsbereichen an der Universität.

Gegenstand des Studiums ist die biblische Überlieferung des Alten und Neuen Testaments, die Christentumsgeschichte in ihren großen Entwicklungslinien, die dogmatische und ethische Urteilsbildung, praktisch theologische Fragestellungen sowie das weite Feld der Religionswissenschaften.

LEHRAMT EVANGELISCHE RELIGION

Zu den oben genannten fachwissenschaftlichen Inhalten treten in den Lehramtsstudiengängen spezifische didaktische Konzepte für den Religionsunterricht hinzu, bezogen auf die Bedingungen verschiedener Schularten. Hier liegt der Schwerpunkt vor allem auf Voraussetzungen, Methoden, Unterrichtsmodellen und deren Reflexion sowie schulpraktischen Übungen.

ÜBER SPRACHEN

Die Zulassung zur Zwischenprüfung setzt im Magisterstudiengang erfolgreich abgeschlossene Sprach-Prüfungen (Hebraicum, Latinum und Graecum als Abiturgänzungsprüfungen) voraus. Im Lehramtsstudiengang für das Gymnasium werden entsprechend das Graecum sowie wahlweise Latinum oder Hebraicum verlangt. Alle drei Abschlüsse können – wenn sie noch nicht vorliegen – in Sprachkursen an der Universität erworben werden. In diesem Falle verlängert sich die Regelstudienzeit auf maximal zwölf Semester.



Hebräischer Druck, © Bernd Sander

STUDIUM – UND DANN ?

Das Studium der evangelischen Theologie eröffnet eine Reihe verschiedener beruflicher Perspektiven. Das betrifft in erster Linie die Tätigkeit als Pfarrer*in im kirchlichen Dienst oder als Religionslehrer*in an der Schule; für die Arbeit in der Schule ist Evangelische Religion ein gesuchtes Kombinationsfach. Aufgrund jener Kompetenzen, die in Geschichte, Literatur, Religions- und Sozialwissenschaften erworben werden, kommen zahlreiche weitere Möglichkeiten hinzu; das betrifft vor allem solche Berufe, die in der Medienlandschaft oder auf sozialen Arbeitsfeldern angesiedelt sind.



Fakultätsausflug, © FSR Theologie